



Wir stellen uns vor: Die Arbeits- gemeinschaft Exogen-allergische Alveolitis



Prof. Dr. med.
Dirk Koschel

Sprecher der AG
Bereich Pneumologie der
Medizinischen Klinik 1,
Universitätsklinikum Dresden sowie
Abteilung Innere Medizin und
Pneumologie, Lungenzentrum Coswig,
Neucoswiger Str. 21, 01640 Coswig
koschel@lungenzentrum-coswig.de



Dr. med.
Marcus Joest

Lungen- und Allergiezentrum Bonn
Weberstr. 118, 53113 Bonn
Marcus.Joest@helios-gesundheit.de

Die Arbeitsgemeinschaft Exogen-allergische Alveolitis (AG EAA) wurde 1987 in Hamburg durch Prof. Karl-Christian Bergmann gegründet. Seit 1990 haben aktive Arbeitsgruppen auf diesem Gebiet, sowohl in West- als auch in Ostdeutschland, zu einem sehr intensiven Austausch und zur Netzwerkbildung bundesweit geführt. Dazu beigetragen haben auch die regelmäßig alle 2 – 3 Jahre durchgeführten Tagungen der Arbeitsgemeinschaft, auf denen aktuelle Erkenntnisse zur Diagnostik und Therapie der EAA und insbesondere

der DGP und der DGAKI angegliedert war.

Durch die Möglichkeit, dass die EAA als Berufskrankheit (BK-Nr. 4201) bei nachweisbaren beruflichen Auslösern anerkannt werden kann, bestand immer schon eine enge Kooperation und fachliche Zusammenarbeit mit den Unfallversicherungsträgern und insbesondere wissenschaftlich mit deren angeschlossenen Forschungsinstituten wie dem Institut für Prävention und Arbeitsmedizin (IPA) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung,



Vortragende der EAA-Tagung 2024 in der Ruhrlandklinik in Essen.

neue Antigenquellen präsentiert und diskutiert wurden. Bei unserem AG-Treffen auf dem DAK 2025 in Düsseldorf haben wir bereits die ersten Planungen für unsere nächste Tagung, die voraussichtlich 2027 stattfinden wird, begonnen.

Die AG EAA ist seit vielen Jahren Teil der Deutschen Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie (DGAKI), nachdem sie zuvor entweder alleinig bei der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie (DGP) oder auch zeitweise gemeinsam bei

Institut der Ruhr-Universität in Bochum.

Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang die deutsche multizentrische Studie der AG EAA zur Bestimmung von Referenzwerten für die Beurteilung der spezifischen IgG-Antikörperkonzentrationen für typische EAA-Antigene wie u. a. Bakterien, Schimmelpilze, Vogelproteine, Chemikalien [1].

Zuletzt wurde durch die AG EAA der DGAKI in Zusammenarbeit mit der Sektion „Seltene Lungenerkran-

kungen“ der DGP und auch weiteren Fachgesellschaften erstmals eine S2k-Leitlinie zur Diagnostik und Therapie der EAA erstellt und auf Deutsch [2] sowie auf Englisch [3] publiziert. Dabei ist zu betonen, dass Diagnosekriterien getrennt für akute, bzw. nicht fibrotische und chronisch-fibrotische Verlaufsformen unterschieden und auch erstmals Therapieempfehlungen genannt wurden.

In der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift *Allergologie* finden sich nun Publikationen zu Beiträgen unserer letzten Tagung der AG EAA in Essen 2024. Wir hoffen damit das Interesse an der EAA allgemein und auch gerne an einer zukünftigen Mitarbeit in der AG EAA wecken zu können.

Literatur

- [1] *Raulf M, Joest M, Sander I, Hoffmeyer F, Nowak D, Ochmann U, Preisser A, Schreiber J, Sennekamp J, Koschel D.* Update of reference values for IgG antibodies against typical antigens of hypersensitivity pneumonitis. Data of a German multicentre study. *Allergo J Int* 2019; 28: 192-203.
- [2] *Koschel D, Behr J, Berger M, Bonella F, Hamer O, Joest M, Jonigk D, Kreuter M, Leuschner G, Nowak D, Raulf M, Rehbock B, Schreiber J, Sitter H, Theegarten D, Costabel U.* Diagnostik und Therapie der exogen-allergischen Alveolitis. S2k-Leitlinie der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie e.V. *Pneumologie* 2024; 78: 963-1002.
- [3] *Koschel D, Behr J, Berger M, Bonella F, Hamer O, Joest M, Jonigk D, Kreuter M, Leuschner G, Nowak D, Raulf M, Rehbock B, Schreiber J, Sitter H, Theegarten D, Costabel U.* Diagnosis and Treatment of Hypersensitivity Pneumonitis: S2k Guideline of the German Respiratory Society and the German Society for Allergology and Clinical Immunology. *Respiration* 2025; 104: 485-528.